



Wie würden Sie die Beschwerden Ihres Pferdes beschreiben?

Klicken Sie auf das Kästchen, um es zu markieren (mehrere Beschreibungen können – im Ausnahmefall – ausgewählt werden; je weniger, desto besser).

Am Ende des Formulars besteht die Möglichkeit, mit Ihren eigenen Worten, die Symptome zu erläutern.

Senden Sie das ausgefüllte Formular an simianer@web.de.

Rund um Verdauung

Hartnäckige Verwurmung

Leichte Koliken wechseln mit Durchfällen, Schweifscheuern, ärgerliches, launisches, überempfindliches Gemüt, hartnäckiger Wurmbefall trotz Entwurmung, auch gut geeignet für Jungtiere

Abmagerung mit aufgetriebenem Bauch, dabei guter Appetit, Durchfall, leichte Koliken, Husten, Wurmbefall trotz Entwurmung

Durchfallneigung, Juckreiz im Analbereich, Schweifscheuern, Berührungsempfindlichkeit, mitunter Phasen von Appetitlosigkeit, auch mit Bindehautentzündung, immer wiederkehrender Wurmbefall trotz Entwurmung

Freundliches, körperlich und seelisch „weiches“ Pferd, Durchfallneigung, anfällig für Parasiten aller Art, vom Haarling bis zum Wurm

Kotwasser

Gurgeln und andere laute Darmgeräusche, Beschwerden kommen und gehen, viel Durst, akute Beschwerden

Nach Durchnässung, Kälteeinbrüchen im Sommer, feuchtkaltem Spätsommer- oder Herbstwetter, alle Symptome werden bei feuchtkalter Witterung schlechter

Herausspritzender Durchfall oder Kotwasser nach Kälteeinbrüchen, Trinken kalten Wassers, Aufnahme von gefrorenem Futter, Anstrengung, Stress, empfindliche, eher „vollblütige“ Pferde, mäkelige Fresser, viel Durst

Nach Futterwechsel, z. B. auf Heusilage, nach falscher Futterzusammensetzung (zu wenig Rohfaser), nach Aufnahme von verdorbenem Futter, auch nach akutem oder Dauerstress, sowohl akutes als auch länger bestehendes Problem

Nach Aufregung, Stress, Stallwechsel oder anderer vom Pferd als belastend empfundener Veränderung, normal geformte Pferdeäpfel mit anschließendem Kotwasserabsatz, v. a.



morgens und am Vormittag, viel Durst, pflichtbewusstes, empfindsames Pferd, sowohl akutes als auch länger bestehendes Problem

Nach kaltem Wetter, auch nach Anästhesie, häufiger Harndrang, angelaufene Beine, Abmagerung und Schwäche bei bereits länger bestehendem Problem

Geschwächtes, erschöpftes Pferd, nach längerer Erkrankung, nach Überanstrengung, stolpert leicht, laute Darmgeräusche v. a. nach dem Fressen, Problem besteht schon länger und führt zu Austrocknung

Zur Unterstützung der Leber und des Verdauungssystems bei länger bestehendem Reizdarmsyndrom

Zur unterstützenden Behandlung bei Reizdarmsyndrom, nach der Aufnahme von verdorbenem Futter, nach Antibiotikabehandlung, bei gestörtem Darmbakterienmilieu, regt die körpereigene Abwehrkraft an

Durchfall

Nach Futter- oder Weidewechsel oder nach zu viel oder ungeeignetem oder verdorbenem Futter, häufiges Absetzen kleinerer, heller, dünnflüssiger Kotmengen, Blähungen, Durchfall nach Aufregung empfindlicher, leicht reizbarer Tiere

Zu reichhaltiges Futter, bei heißem oder gewittrigem Wetter, plötzliche Wärme nach kalten Tagen oder plötzliche Kälte nach warmen Tagen, viel Durst, Maulschleimhaut ist aber trocken, schlechter durch Bewegung

Wässrig grüner Durchfall nach Durchnässung, Kälteeinbrüchen im Sommer, feuchtkaltem Spätsommer- oder Herbstwetter

Wässriger, gelblich grüner, stinkender Durchfall mit Unverdaulichem, auch chronisch, schießt schwallartig zusammen mit Blähungen heraus, Fohldurchfall, viel Durst, schlechter nach dem Fressen, im Sommer, besser nach Bewegung und am Abend

Futterunverträglichkeit, nach Aufnahme von verdorbenem Futter, nach Antibiotikatherapie, Pferd wirkt matt und wenig leistungsbereit

Schaumig gelblicher Durchfall mit Blähungen oft nach Fressen, durch Wurmbefall, häufig vernachlässigt wirkende, magere, müde Tiere mit mattem Fell, Hungerhaare, Blähungen, Pferd schwitzt schnell, auch bei Jungtieren

Nach Aufregung, Stress, Kummer schmerzlose wässriger Durchfall, empfindsamer, lebhafter, oft hoch im Blut stehender Pferde, auch nach längerem, erfolgreich behandeltem Durchfall in der Rekonvaleszenz

Verstopfung

Verstopfung kann mit Durchfall abwechseln, trockener Kot, Pferd presst häufig vergeblich, schlechter nach dem Füttern, auch mit milden Koliksymptomen



Nach mangelnder Flüssigkeitszufuhr oder Fütterungsfehlern, auch nach Infekt, Unterkühlung, harter, trockener, klebriger Kot, auch bei Pferdesenioren, Mutterstuten, tragenden Stuten und Fohlen, Beschwerden häufig linksseitig, auch mit milden Koliksymptomen

Kolik

Plötzliche dramatische Bauchkrämpfe, starkes Schwitzen, schneller Puls, rote Schleimhäute, Pferd wälzt sich, bleibt dann lange sitzen, Unruhe und Berührungsempfindlichkeit

Starke Krämpfe, häufiges, heftiges Wälzen, nach dem Bauch schlagen, dramatische Schmerzen mit stinkenden Blähungen und Durchfall, nach Stress, Futterumstellung, Besserung durch Wärme, Blähungen, Bewegung und Bauchmassagen, krampflösendes Mittel erwünscht

Laute Darmgeräusche mit stinkenden Blähungen und Durchfall, Schmerzen bessern sich durch langes Sitzen, Strecken, Bewegung

Verstopfungskolik mit extrem hartem Bauch und hochgekrümmtem Rücken, heftiges, oft vergebliches Pressen, Kot ist trocken, klein und dunkel, Pferd liegt häufig

Stark aufgeblähter Bauch, schwerer und länger andauernder Kolikverlauf, schmerzvoll hochgekrümmter Rücken, Blähungen und Durchfall stinken, auch bei mildereren Koliksymptomen nach OP oder Sedierung, besser im Freien

Verstopfungskolik mit großem Durst, Maulschleimhaut fühlt sich trocken an, Pferd möchte sich nicht bewegen, Bewegung verschlechtert die Symptome

Schlundverstopfung

Nach Futterwechsel von Weide auf Heu, hastigem Fressen oder Stress, oft mit Husten, Strecken des Halses, Kopfschütteln, Scharren und Muskelkrampf verbunden

Nach Stress, Kummer oder Schreck, angespannte Muskulatur, Unruhe, Husten, Vorstrecken und Schütteln des Kopfes

Magengeschwür

Häufig leichte Koliken mit angespanntem Blähbauch auch noch Stunden nach dem Fressen, lebhafter, nervöser, leistungsbereiter Typ

Häufig leichte Koliken, wenig Appetit und Abmagerung, Darmkollern und Blähen, aufgetriebener Bauch, übler Geruch aus dem Maul, schlechter nachts und von kaltem Wasser

Schlechter Fresser, häufig leichte Koliken, oft rechtsseitige Schmerzen, fadenziehender Speichel, gut wirksames symptomatisches Mittel

Schlechter Fresser, hört häufig nach wenigen Bissen mit dem Kauen auf, säuft viel, häufig leichte Koliken, besser durch Bauchmassage und Wärme



Häufig milde Koliken mit Unruhe direkt nach dem Füttern oder nachts, schlechter Fresser, trinkt häufig, aber wenig, warmes Wasser bessert, feingliedriges, immer leicht angespanntes Pferd

Ängstliche, unruhige, angespannte Pferde, hastige Fresser mit häufigen milden Koliksymptomen, sehr empfindsam, neigt zu Stressdurchfall, Magenrumpeln, Zähneknirschen, Leerkauen, besser im Freien

Zusätzliches Mittel gegen Magengeschwüre, welches die Abheilung des Geschwürs anregt

Ihre Anmerkungen: